L00814 Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 6. 7. 1898

Herrn Dr. Rich. Beer-Hofmann Steindorf am Ossiacherfee Kärnthen

5 6/7. 98

Mein lieber Richard, das ift aber wirklich Verfolgungswahn. Man kan unmöglich ernfthaft darüber reden. Ich habe nach Ihrem Telegr das lautete Nr. 16, 1. Juni, fowohl mir Nr 16, als 1. Juni fchicken laffen – was mir umfo leichter war als Eisenstein beide Nrn gleich auf Ihre Rechnung fchrieb. –

- Sie scheinen im ganzen nervöser zu sein, als ich gern hören möchte; vielleicht haben Sie doch Lust, mich so zwischen 20. u 26. Juli irgendwo im Salzburgischen zu treffen? Der August ist mir noch verschwomen. Hugo hat erst vom 9. August an Zeit wir möchten gern in die Schweiz; überlegen Sie sich das. –
- Die 3 Einakter heißen: Paracelfus, Die Gefährtin, Der grüne Kakadu. Die beiden erften (P. in Versen) hab ich Hugo Nachts vor seiner Abreise nach Czortkow vorgelesen; sie scheinen nein, nein, sie haben ihm sehr gut gefallen insbesondre im P. sindet er auch nicht eine Zeile zu ändern.
- Mein neues Stück hat unterdeffen fonderbare Wandlungen durchgemacht es fpielt wo anders u zu einer andren Zeit, als ich anfangs vermuthete; jetzt ift es aber dort, wo es fein foll. (5 Akte.) Ich möchte es im Sommer schreiben, auf der Reise, freue mich sehr darauf.
- Die Arbeit bedeutet alles mögliche für mich nicht die, sondern die Arbeit.
- Einen Traum von Flirt will ich Ihnen nicht erzählen; schreiben Sie mir bald, ds es Ihnen und dem Götterliebling und den Ihren gut geht. Von Herzen Ihr Arthur.
 - ♥ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag, 1422 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3 72, 6. 7. 98, 4–5N«. 2) Stempel: » $_1$ Steindorf am Ossiacher See, 7 7 98«.

- 16 vorgelesen] Vgl. A.S.: Tagebuch, 28.6.1898.
- 22 Arbeit dreifach unterstrichen
- 23 Flirt] Beer-Hofmanns Hund